

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Donnerstag den 5. November 1868.

Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Präsidialgericht in Prag hat mit dem Urtheile vom 9. September 1868 Z. 14721 in dem in der Nr. 123 der periodischen Zeitschrift „Posel s Prahy“ enthaltenen Artikel „Slavno-sl. Blanická“ den Thatbestand des im § 65 a und b St. G. bezeichneten Verbrechens d. r öffentlichen Ruhestörung, dann den des im § 300 St. G. bezeichneten Verbrechens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung, ferner in dem in derselben Nummer enthaltenen Artikel „Malži povstaleci“ den Thatbestand des im § 65 a St. G. bezeichneten Verbrechens erkannt, die Beschlagnahme dieser Nummer bestätigt und deren Weiterverbreitung verboten und die Vernichtung der confiscirten Exemplare angeordnet.

(409—3)

Rundmachung.

Zum Monate Jänner des Jahres 1869 findet in Wien die General-Versammlung der Actionäre der priv. österr. Nationalbank statt.

An dieser Versammlung können nur jene Actionäre Theil nehmen (§§ 32 und 33 der Statuten), welche österreichische Unterthanen sind, in der freien Verwaltung ihres Vermögens stehen und **zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1868 datirte Actien** besitzen. **Diese Actien sind mit den dazu gehörigen Coupons-Bogen im Monate November l. J. bei der Liquidatur der Bank in Wien zu hinterlegen oder vinculiren zu lassen.**

Wird die Hinterlegung dieser Actien bei einer Filial-Casse der Bank gewünscht, so wolle dies der Bank-Direction in Wien bis längstens 9ten November l. J. schriftlich angezeigt werden.

Von der Theilnahme an der General-Versammlung sind Diejenigen ausgeschlossen, über deren Vermögen einmal der Conkurs oder das Ausgleichs-Verfahren eröffnet worden ist und welche bei der darüber abgeführten gerichtlichen Untersuchung nicht schuldlos erkannt wurden, oder welche durch die Gesetze für unfähig erkannt sind, vor Gericht ein gültiges Zeugnis abzulegen.

Jedes Mitglied der General-Versammlung (§ 37 der Statuten) kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen, hat auch bei Berathungen und Entscheidungen, ohne Rücksicht auf die größere oder geringere Anzahl von Actien, die ihm gehören, und wenn es auch in mehreren Eigenschaften an der Versammlung Theil nehmen würde, nur Eine Stimme.

Lauten aber Actien auf moralische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist

Derjenige berechtigt, in der General-Versammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben (§ 38 der Statuten), welcher sich mit einer Vollmacht der Actien-Eigenthümer, sofern diese österreichische Unterthanen sind, ausweist.

Tag und Stunde der General-Versammlung, so wie der Ort, an welchem selbe stattfindet, werden rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Wien, am 27. October 1868.

Vipig, **Dr. Egger,**
Bank-Gouverneur. Bank-Director.

(410—1)

Nr. 12310.

Conkurs-Verlautbarung.

An der Unterrealschule in Luttenberg ist die Stelle eines Lehrers, welcher in den Gegenständen der ersten Unterrealschulklasse zu unterrichten hat, mit dem Gehalte jährlicher vierhundert und zwanzig Gulden ö. W. und der Pensionsfähigkeit zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, für welche der Gemeindevorstand von Luttenberg das Ernennungsrecht ausüben hat, haben ihre mit den Nachweisen über Alter, Religion, Moralität, Lehrbefähigung, Sprachkenntnisse und bisherige Dienste belegten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörde bis 20. November 1868

beim fürstbischöflichen Lavanter Ordinariate in Marburg zu überreichen.

Graz, am 18. October 1868.

K. k. steierm. Statthaltere.

(405—3)

Nr. 2151.

Conkurs-Ausschreibung.

Zufolge Ermächtigung des hohen Ministeriums des Innern wird bei dieser Statthaltereieine Conceptsadjunctenstelle extra statum zur Besetzung kommen.

Bewerber um diese, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem eventuellen Vorrückungsrechte in die mit 500 und 600 fl. verbundene Stelle haben ihre mit den Zeugnissen über die abgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der Landessprachen und sonstigen Titel im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis 20. November l. J.

hierorts einzubringen.

Triest, am 20. October 1868.

K. k. kustenländische Statthaltereie.

(414—1)

Nr. 1589.

Conkurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der, bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Klagenfurt in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Range eines Rathessecrätars, dem Jahresgehalt von 945 fl. oder im Falle der graduellen Vorrückung von 840 fl. wird der Conkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege

bis 16. November d. J.

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 2. November 1868.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(406 b—2)

Nr. 10639.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags-Bezuges von Wein, Most und Fleisch in den Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Egg, Großlaschitz, Gurkfeld, Landstraß, Littai, Möttling, Neumarkt, Oberlaibach, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Tschernembl, Treffen und Wippach für das Solarjahr 1869, und eventuell 1870 und 1871, wird bei dieser Finanz-Direction am

16. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, die Versteigerung stattfinden.

Näheres im Amtsblatte der Landes-Zeitung Nr. 250 vom 30. October 1868.

Laibach, am 31. October 1868.

K. k. Finanz-Direction.

(391b—2)

Nr. 9721.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Laibach wird bekannt gemacht, daß am

23. November 1868

beim k. k. Verwaltungsamte des Staatsgutes Adelsberg die Veräußerung der zu diesem Gute gehörigen Waldungen, Wiesen und Hutweiden im öffentlichen Licitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Das Nähere ist in Nr. 242 dieser Zeitung enthalten.

Laibach, am 9. October 1868.

K. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

(2777—3)

Nr. 4703.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Martin Ritainischen Erben von Reifnitz, durch Hrn. Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Urban Laurič von Reifnitz, wegen aus dem Vergleiche vom 24. Juli 1860, Zahl 2311, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 82, Cons.-Nr. 102 zu Reifnitz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1699 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den

11. November und
10. December l. J. und
11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch un-

ter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten August 1868.

(2589—2)

Nr. 3111.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula und Helena Dragar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Ursula und Helena Dragar hiermit erinnert:

Es habe Josef Strinar von Raon wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urbars-Nr. 489 vorkommenden, zu Snojitz liegenden Realität hastenden Tabularforderung vom 15. Nov. 1826, Tom. IX, Fol. 159, aus dem Urtheile vom 24. Juli und 15ten November 1826 pr. 73 fl. 45 kr. sub praes. 11. September 1868, Zahl 3111,

hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 Z. 3. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Caspar Rada von Prevoje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und encher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten September 1868.

(2400—2)

Nr. 14843.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Thomas Boulschen Kindern, Josef Strudel, Stefan Babnik, Johann Strudel, Josef Strudel, Franz Kregar'schen Kindern, Gregor Dobnikar und Johann Jallen bekannt gemacht:

Es habe wider sie Mathias Kregar von Gunzle eine Klage wegen Verjährung mehrerer Satzposten eingebracht, worüber eine Tagsetzung auf den

9. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Hof- und Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Anton Rudolf in Laibach, als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe anzufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigensfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juli 1868.

(2461-2) sl. 1784. **Oglas.**

C. k. okranja sodnija Terziška naznanjuje s tem:

Da je Marija Vovk iz Nove vasi Radolškega okraja kol posestnica v Ziganji vasi ležecnega, v zemljiških bukvah Kranjskega grada v urb. št. 51 vpisanega zemljišča po svojem možu in po oblastencu Janezu Vovk u zoper Marijo Perne zavoljo zastaranja z Zenitnim pismom dne 9. julija 1803 ondi vpisane dote v znesku 500 gold. nemške veljave in v blagu izgovorjenih reči dne 12. septembra 1868, št. 1784, podpisani sodniji tožbo vložila.

Ker je prebivališče toženke in njenih kakih naslednikov neznano, postavlja se jej Jernej Lončar iz Ziganje vasi kol skerbnik na njeno nevarnost in stroške.

K redni ustmeni obravnavi odločuje se dan

23. decembra 1868

ob 9. uri dopoldne s pristavkom § 29 obé. sod. reda pred lukajšno sodnijo, kamor se toženka s pristavkom kliče, da v pravem času ali sama pred sodnijo pride, ali si pa družega pooblastenca izvoli, ter ga sodniji naznani, sicer bl se pravda obravnovala s postavljenim skerbnikom.

C. k. okrajna sodnija Terziška dne 12. septembra 1868.

(2816-3) Nr. 6766. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8ten August l. J., Z. 5205, in der Executionsfache der mj. Antonia Hutter, durch den Curator Hrn. Mathias Kopren von Planina, gegen Andreas Vidrich von Laase, pcto. 44 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 20. October l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. November l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten October 1868.

(2755-3) Nr. 17600. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. Juli d. J., Zahl 12879, fund gemacht:

Es sei die erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Schime von Unterscheinitz gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zur dritten Feilbietung am

18. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange geschritten werden.

Laibach, am 9. September 1868.

(2820-3) Nr. 2148. **Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Juni d. J., Zahl 1369, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. November d. J.

die zweite executive Feilbietung der dem Andreas Klančnik in Sava Haus-Nr. 16 gehörigen Realität abgehalten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Kronau, am 17ten October 1868.

(2702-3) Nr. 3934. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Juli 1868, Z. 3934, bekannt gegeben, daß nachdem zu der auf den 9. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem Josef Teržijan von Doseine Nr. 1 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschien, zu der zweiten, auf den

10. November 1868,

früh 9 Uhr, angeordneten Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. October 1868.

(2817-3) Nr. 6767. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21sten August l. J., Zahl 5411, in der Executionsfache des Herrn Anton Mozel von Planina gegen Johann Peitkousel von Medvedjebardo pcto. 525 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungstagung am 20. October l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. November l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten October 1868.

(2797-3) Nr. 2499. **Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Kasimir Kolaudi von Ratschach gegen Johann Novak von Verhovo pcto. 145 fl. 83 1/2 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 8. August 1868, Z. 1926, auf den 23. October 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

24. November 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 23sten October 1868.

(2764-3) Nr. 3033. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Svančić, als Nachhaber des Augustin Klemenčič von Preska bei Primskau, gegen Johann Klemenčič von Lačenberg wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1867, Z. 3585, schuldiger 76 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Thurngallenstein Tom. X, Fol. 3578, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 196 fl. ö. W., gewilliget und zur Vorahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

14. November und
14. December 1868 und
14. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1868.

(2781-3) Nr. 3704. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Milac von Sagor gegen Johann Treiz von Sagor wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 27. September 1866, Z. 3704, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenberg sub Urbars-Nr. 177, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2587 fl. ö. W., gewilliget und zur Vorahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

12. November und
12. December 1868 und
12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 24sten September 1868.

(2789-3) Nr. 7151. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz gegen Ursula und Johann Stemberger von Verbou, wegen schuldiger 68 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der diesem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 660 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 401 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vorahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

17. November und
18. December 1868 und
19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.

(1650-3) Nr. 3591. **Erinnerung**

an Josef Dougan und dessen gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unwissend wo befindlichen Josef Dougan und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Dougan von Schambije wider dieselben die Klage auf Löschnng ber auf der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Realität zu Gunsten des Josef Dougan mit der Urkunde vom 10. October 1807 intabulirten Satzpost per 200 fl., sub praes. 11. Mai 1868, Z. 3591, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Leopold Magainer von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Mai 1868.

(2434-3) Nr. 1354. **Erinnerung**

an Lukas Janak von Ratschach, unbekanntem Aufenthaltes, und seine ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Kronau wird dem Lukas Janak von Ratschach, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Janak von Ratschach Nr. 91 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung der zu Ratschach sub Confer.-Nr. 91 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität, sub praes. 25. Juni 1868, Z. 1354, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Peter Kirchmaier von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Kronau, am 26sten Juni 1868.

(2786-3) Nr. 6793. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 13ten Juni 1868, Z. 4339, auf den 10. September 1868 und 12. October 1868 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Johann Eucel von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410 vorkommenden Realitäten im Werthe von 5000 fl. und der auf 343 fl. geschätzten Fahrnisse im Einverständnisse beider Theile für abgehalten erklärt worden, es daher nur bei der dritten auf den

12. November 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten September 1868.

(2487-3) Nr. 3174. **Erinnerung**

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des Matthäus und der Ursula Zensovar.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Matthäus und der Ursula Zensovar hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zore von Töplitz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Hübrealität Urbars-Nr. 178 ad Gallenberg intabulirten Forderung per 48 fl. Metallmünze sammt Hochzeitmahl und Hochzeitleid, sub praes. 11. August 1868, Z. 3174, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

25. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Michael Knaslic von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 14ten August 1868.

(2538-3) Nr. 5755. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Zersche und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswarth wird der unbekannt wo befindliche Josef Zersche und respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe August Kulavie von Töplitz durch Dr. Rosina wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf das im Grundbuche der Pfarrgült Töplitz sub Rectf.-Nr. 79/1 vorkommende, zu Töplitz H.-Nr. 33 liegende Haus und Besiattung der Umschreibung sub praes. 8. August 1868, Z. 5755, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Dr. Johann Ekedl von Rudolfswarth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfswarth, am 10. August 1868.

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter gibt im „Hotel Elephant,“ ersten Stock, Zimmer-Nr. 20, nur noch bis Ende dieser Woche **zahnärztliche und zahn-technische Ordinationen.**

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität zu Graz.

(2716-11)

Eingesendet.

Die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien,

Wipplingerstrasse Nr. 30.

welche ihren geschäftlichen Wirkungskreis nur auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder ausdehnt, belehnt Häuser und Grundstücke mit Ausschluss industrieller Etablissements.

Darlehenswerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, die einer raschen Erledigung zugeführt werden, in den Bureaux der Anstalt einbringen, woselbst auch auf briefliche und mündliche Anfragen die nöthigen Auskünfte erteilt, und auf Verlangen die Statuten ausgefolgt werden. (2278-9)

Durch ein Versehen verspätet.
Bei meinem Scheiden von Laibach, das mir durch einen 13jährigen Aufenthalt zur zweiten Heimat geworden, Allen, die mir ein freundliches Andenken widmen, den herzlichsten Gruß.
Adolf Weichselmann,
Director des Real-Obergymnasiums zu U. Gradisch in Mähren.

Das Wiener Damen - Confections-Geschäft,
Sternallee Nr. 24.

danke für das ihm bis dahin geschenkte Vertrauen, theilt hierdurch mit, daß es am 10. November d. J., und zwar dieses mal mit einer ganz außerordentlichen Auswahl in Neuheiten wieder seinen Verkauf eröffnen wird.
Das Verkauflocal wird nach wie vor sein Sternallee Nr. 24, Mally'sches Haus.

(2862-1) Nr. 5571.
Borladung

des **Johann Schutte von Bimol.**
Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach hat **Albert Sajic** in Laibach, durch Herrn Dr. Oskar Pongraz, wider **Johann Schutte von Bimol**, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wegen einer Waarenforderung von 250 fl. 19 kr. f. A. sub pr. 22ten October 1868, Z. 5571, die Klage angebracht, worüber eine Tagung auf den

18. Jänner 1869 um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung des Beklagten, dessen Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt wurde.
Der vorgenannte Beklagte wird erinnert, daß er entweder bei der Tagung, welche über die wider ihn angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihm bestellten Nachhaber zu erscheinen habe, widrigen die wider ihn eingeleitete Verhandlung mit dem auf seine Gefahr und Kosten für ihn bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.
Laibach, den 24. October 1868.

(2735-3) Nr. 3475.

Dritte erc. Feilbietung.
Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Juli 1868, Z. 2066, bekannt gemacht, daß die auf den 13. October und 17ten November 1868 angeordneten Mobil- und Realfeilbietungen als abgethan erklärt wurden und nur zu der auf den 17. December l. J. angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 3. October 1868.

Ein großes Magazin

außer dem Pomerio nächst der **Klagenfurter Mauth** ist vom **15. November d. J.** an zu vernichten.
Nähere Auskunft in der Bierbrauerei der Herren **Gebrüder Kosler.** (2832-2)

Wichtig für Weinhändler.

Zu **Samobor** in **Croatien** sind beim Herrn **Francisci** gegen **2000 Simer** sowohl rothe als weiße Weine vorzüglicher Qualität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812-2)

NB. Das Honorar geht niemals verloren, da dasselbe durch den kleinsten Versuch reichlich verdient wird!!
Gegen Franco-Einsendung von 2 fl. (in rec. Briefe) verleihe die Instruction, um mit circa 45 fl. Capital auf reelle Weise zu einem Einkommen von über 1000 fl. zu gelangen — Auch für Damen passend — **F. Adolf Richter** in **Duisburg** am Rhein.
Daß diese Instruction nicht mit anderen werthlosen Offerten zu verwechseln ist, beweist nachstehender Brief. . . . (in Böhmen), 24ten Juli 1868. — Beziehend mich auf Ihre Sendung (die Instruction) vom 23. d. danke Ihnen hiermit höchlichst und ich ersehe zu meinem größten Vergnügen, daß ich es mit einem Ehrenmann zu thun habe. . . .
— Ihrer umgehenden Antwort entgegengehend, danke Ihnen nochmals recht sehr, daß Sie mich nicht getäuscht haben. . . . (2824-2)
Johann Franz Janerek.

(2860-1) Nr. 5574.

Borladung

des **Johann Wilfan, Krämers** in **Kronau.**
Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach hat Herr **Albert Sajic** in Laibach, durch Herrn Dr. Oskar Pongraz, wider **Johann Wilfan, Krämer** in **Kronau**, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wegen einer Waarenforderung von 133 fl. 98 kr. f. A. sub praes. 22. October 1868, Z. 5574, die Klage angebracht, worüber eine Tagung auf den 18. Jänner 1869 um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung des Beklagten, dessen Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt wurde.

Der vorgenannte Beklagte wird erinnert, daß er entweder bei der Tagung, welche über die wider ihn angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihm bestellten Nachhaber zu erscheinen habe, widrigen die wider ihn eingeleitete Verhandlung mit dem auf seine Gefahr und Kosten für ihn bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.
Laibach, den 24. October 1868.

Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-9)

Tuberculose, Brust- und Lungen-Katarrh, Blutspeien, Asthma, Heiserkeit, Magenkrampf, Migräne
werden am schnellsten und sichersten geheilt durch die rühmlichst anerkannten **Pastilles de Gleichenberg.**
Jeder versiegelten Original-Schachtel muß eine mit der Unterschrift des Erzeugers versehen **ausführliche Gebrauchsanweisung** beigelegt sein.
Das Haupt-Depôt dieser Pastillen befindet sich:
für **Krain** bei Herrn **E. Birschtz**, Apotheker in Laibach;
„ **Kärnten** „ **P. Birnbacher**, Apotheker in Klagenfurt;
„ **Steiermark** bei dem Erzeuger derselben: (2830-1)
A. Krasovecz,
Apotheker in Feldbach und Gleichenberg.
Wiederverkäufer werden gesucht.

Lohnfuhren.

Ich beehre mich einem p. l. Publicum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich mit 1. October 1868 aus meiner alten Wohnung im Gasthose zum „**wilden Mann**“ ausgezogen und zum Herrn **Martinčić, Wienerstrasse Nr. 3-4**, übersiedelte.

Ich übernehme **Fuhren**, zwei- als auch einspännige, in der Stadt Laibach zur gewöhnlichen Tage und aufs Land nach allen Richtungen.

Einspännig.		Zweispännig.	
Nach Stein.		Nach Stein.	
Tour- und retour	4 fl. — kr.	Tour- und retour	6 fl.
Tour	3 „ 50 „	Tour	5 „
Mit Verpflegung	2 „ — „	Mit Verpflegung	3 „
Nach Krainburg.		Nach Krainburg.	
Tour- und retour nebst Mauthgebühren	4 fl. 50 kr.	Tour- und retour nebst Mauthgebühren	6 fl.
Tour	4 „ — „	Tour	6 „
Mit Verpflegung	3 „ — „	Mit Verpflegung	3 „
Nach Oberlaibach.		Nach Oberlaibach.	
Tour- und retour	4 fl. — kr.	Tour- und retour	6 fl.
Tour	3 „ 50 „	Tour	5 „
Mit Verpflegung	2 „ — „	Mit Verpflegung	3 „

In meiner Abwesenheit werden Fuhrwerke bei Herrn **Josef Kollmann**, Spediteur, aufgenommen.

Um geneigten Zuspruch bittet
Josef Avi,
Lohnfuhrer.

(2869-1) (2818-2) Nr. 6.

Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der **Agnes Zereb** und der Verlassgläubiger nach dem am 31. Juli l. J. verstorbenen **Simon Zereb** die versteigerungsweise Veräußerung der zu dieser Verlassenschaft gehörigen, im Nov.-Grundbuche der Herrschaft Laibach sub U.-Nr. 182 vorkommenden, zu **Gorenavas** ob **Pollana** unter H.-Nr. 1 liegenden **Neuhäuslrealität**, im Schätzungswerte von 450 fl. nebst der mit Kaufvertrag vom 9. Juni 1854 erkauften, von der **Subrealität** U.-Nr. 827 ad Herrschaft Laibach H.-Nr. 20 zu **Gorenavas** noch nicht abgeschrieben, in der gleichnamigen Steuer-gemeinde gelegenen, derzeit als **Acker** cultivirten **Weideparzelle** Nr. 25, im Schätzungswerte von 76 fl., beide Realitäten daher im Schätzungswerte von 526 fl., dann der sämtlichen **Verlassfahrnisse** nach dem im Inventarprotokolle vom 7. September 1868 erhobenen Schätzungswerten, bewilligt und die Tagung zur Vernehmung dieser Amtshandlung auf

Montag den 16. November l. J., Vormittag um 9 Uhr, im Orte der Liegenschaften zu **Gorenavas** H.-Nr. 1 angeordnet worden ist.

Kaufstüßige werden zum zahlreichen Erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß jeder Licitant für die Liegenschaften ein 10perc. **Badium** von den obigen Schätzungswerten zu erlegen haben wird, wogegen die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung feilgeboten werden; daß endlich die weiteren Licitationsbedingungen in der hierortigen Notariatskanzlei, Stadt Haus-Nr. 29, während den Amtsstunden eingesehen werden können.
k. k. Bezirksgericht Laibach, am 22ten October 1868.

(2794-3) Nr. 3040.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Vittai** wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der **Ursula Planka** wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem **Josef Trontel** von **Ratica** gehörig gewesenen, laut Protokolls vom 2. November 1866, Z. 3685, von der **Maria Trontel** aus **Ratica** am 806 fl. erstandenen, gerichtlich auf 391 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gült **Stangen** sub U.-Nr. 153, Ref.-Nr. 141 vorkommenden, zu **Ratica** Conf.-Nr. 7 gelegenen Realität, und zwar auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteren, bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den 10. November 1868, 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Vittai, am 10ten August 1868.

An ein hochverehrtes Publicum!

Wir beehren uns hiermit, die ergebnste Anzeige zu machen, daß wir für die bevorstehende Herbst- und Winterfaison mit einem großartig sortirten Lager fertiger

Herren-Kleider sowie Militär-Blousen

bester Waare

derart vorgesorgt haben, daß wir allen Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publicums Genüge leisten können. Seinen Kleiderbedarf aus der Fremde zu beziehen, hiezu gehört Vertrauen, wir haben dasselbe jederzeit zu rechtfertigen gewußt, und werden immer darnach streben, unseren durch Jahre erworbenen guten Ruf fernerhin zu erhalten.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes und die damit verbundenen günstigsten Einkäufe ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bestellungen, bei gefälliger Maafangabe von oberer Brustweite (ringsherum über Brust und Rücken), der Taillenweite und Schrittlänge, werden sofort ausgeführt, und wird zur Sicherheit des Bestellenden jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben den Erwartungen nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Uebertragene Kleider, und namentlich 500 Stück noch sehr wenig getragene Winterröcke werden an Minderbemittelte einzeln billigt verkauft.

Indem wir unseren nachstehenden Preis-Courant zu beachten bitten, garantiren wir endlich für die besten Kleider zu den billigsten Preisen, und geben die Versicherung, daß wir unser gewohnt rechtliches Vorgehen strengstens beobachten werden. Somit empfehlen wir uns zu recht lebhaftem Zuspruche und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

Keller & Alt
Kleider-Magazin Stock im Eisen
Wien.

Keller & Alt,
Inhaber eines Kleider-Magazines, Besitzer mehrerer Auszeichnungen
in Wien, Graben Nr. 3 zum Stock im Eisen,
Ecke der Kärntnerstraße.

PREIS-COURANT

des mit höchster Preis-Medaille ausgezeichneten Kleider-Magazins von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen.

Herbst- und Winterröcke in Sackform	zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinste.
Herbst- und Winterröcke, Rockform mit Schößen	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.
Herbst- und Winterröcke, Peletot-Form, ein- oder zweireihig	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis fl. 30 der feinste.
Winterröcke, kurz und gefüttert	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der beste.
Winterröcke ohne Futter, fester, dicker Stoff, Doublestoffe	zu fl. 14, 18, 24, 26, 30, 35 bis fl. 40 hochfein.
Winterröcke, ein- oder zweireihig, in beliebiger Länge, fest wattirt	zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 36 bis fl. 50 der allerfeinste.
Stadtpelze, mit Naturfell gefüttert, mit und ohne Brämnung	zu fl. 30, 36, 45, 52, 60, 70, 85 bis fl. 200 mit Zobelanschlag.
Reisepelze, mit Lamm-, Siebenbürger Fell und Schoppen gefüttert	zu fl. 28, 35, 45, 55, 60, 70, 80 bis fl. 120 der allerfeinste.
Jagd- und Reispelze, in verschiedener Fütterung	zu fl. 26, 30, 35, 40, 45 bis fl. 50 der schönste.
Reisepelze mit Kapuzen, aus steirischen Loden, ganz gefüttert	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 25 bis fl. 30 die beste.
Mäntel und Havelocks mit Aermeln	zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 50 hochfein.
Schlaf- und Reise- und Jagdröcke, wattirt und aus Doublestoff	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der schönste.
Kanzleiröcke, blousenartig	zu fl. 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönste.
Jagdröcke aus Belour- oder Jagddoublestoff	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinste.
Schützen- und Jagdröcke, vorzügliche Qualität, als das beste anerkannt	zu fl. 10.
Salon- und Jagdröcke aus schwarzem, feinem Peruvien	zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.
Salon- und Jagdröcke, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 10, 12, 15, 18, 20, 22 bis fl. 28 hochfein.
Fracks aus schwarzem, feinem Peruvien, Seidenfutter	zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinste.
Gehröcke, ein- oder zweireihig, schwarz, aus feinem Peruvien	zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 schwerste Waare.
Priester- und Gehröcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinste.
Priester- und Gehröcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinste.
Herbst- und Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hose und Gilet komplett	zu fl. 16, 20, 24, 28, 30 bis fl. 40 der beste.
Sommer- und Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hose und Gilet komplett	zu fl. 9, 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der beste.
Sommer- und Frühjahrs-Anzüge in Sackform	zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinste.
Sommer- und Frühjahrs-Anzüge, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinste.
Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 die modernste.
Sommerhosen in stärkerer und dünnerer Waare neuester Muster	zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8 bis fl. 12 die modernste.
Aermelgilets, Rücken und Aermel wattirt	zu fl. 7, 8, 9, 10 bis fl. 15 das feinste.
Diverse Gilets, schwarz, färbig, weiße Piquets zc. zc.	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis fl. 10 das feinste.
Gamaschen in allen Größen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die besten.
Turkervanzüge, Zoppe und Beinkleid, echt Leinen	zu fl. 2 1/2, 4, 5, 6 bis fl. 8 aus Rußen.

Ferner alle erdenklichen Arten von Herrenkleidern, ebenso Livreen und eine große Auswahl von übertragenen Kleidungsstücken in allen Preisen und Qualitäten, auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht. — Empfehlen bestens unsere Kleider- und Reisepelz-Reihanstalt zu den billigsten Bedingungen.

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen, Ecke der Kärntnerstraße.

(2783-3)